



Initiative für aktiven Einbruchschutz

Pressemitteilung

7. Oktober 2014

Bei Dunkelheit haben Einbrecher leichtes Spiel

Im Herbst und Winter wird doppelt so oft eingebrochen wie im Sommer. Sicherheitstechnik und das richtige Verhalten bieten Abhilfe.

Einbrüche bei Tage sind auf dem Vormarsch, doch noch immer schlagen Einbrecher bei Dunkelheit am häufigsten zu. Dabei ist die Gefährdung in der dunklen Jahreszeit von Oktober bis März am höchsten. Fast zwei Drittel der 149.500 Fälle von Wohnungseinbruchdiebstählen im Jahr 2013 ereigneten sich in den Abendstunden oder nachts. Um Einbrüchen vorzubeugen rät die bundesweite Initiative für aktiven Einbruchschutz "Nicht bei mir!", in der sich die Polizei und Verbände der Sicherheitswirtschaft zusammengeschlossen haben, zu der Einhaltung einfacher Verhaltensregeln und der gezielten Anschaffung von Sicherheitstechnik.

„Effektiver Schutz gegen Einbrecher fängt beim eigenen Verhalten an“, unterstreicht Dr. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative für aktiven Einbruchschutz. Angekippte Fenster und Terrassentüren seien nahezu eine Einladung für Diebe, nur ins Schloss gezogene Türen stellten kaum ein Hindernis dar. Bei längerer Abwesenheit empfehlen die Experten, über Zeitschaltuhren zeitweise Räume zu beleuchten und so Anwesenheit vorzutäuschen. Strategisch platzierte Bewegungsmelder und Scheinwerfer im Außenbereich nehmen Einbrechern den Schutz der Dunkelheit.

Sicherheitstechnik statt Bürgerwehr

Ein besorgniserregender Trend ist die Diskussion über die Aufstellung von sogenannten Bürgerwehren in einigen deutschen Städten. „Bürgerwehren bieten keinen Schutz vor Einbrechern und die beteiligten Personen begeben sich nur selbst in Gefahr“, so Harald Schmidt, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. „Die beste Methode sich zu schützen, ist die Kombination aus richtigem Verhalten und adäquater Sicherheitstechnik.“

Kontakt:

Initiative für aktiven
Einbruchschutz
"Nicht bei mir!"

Tobias Enke
c/o Hill+Knowlton
Strategies GmbH
Friedrichstr. 148
10117 Berlin
Tobias.Enke@hkstrategies.com
Tel: [030] 28 87 58-117
Fax: [030] 28 87 58-38

Die Kampagne wird unterstützt von:

ZVEI - Zentralverband
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V.

BHE - BHE Bundesverband
Sicherheitstechnik e.V.

BDSW - Bundesverband der
Sicherheitswirtschaft

FV S+B - Fachverband Schloss-
und Beschlagindustrie e.V.

ProPK - Programm Polizeiliche
Kriminalprävention der Länder
und des Bundes



Initiative für aktiven Einbruchschutz

Um über die Möglichkeiten sein Heim gegen Einbruch zu schützen aufzuklären, findet am 26. Oktober 2014 wieder der jährliche Tag des Einbruchschutzes statt. Dieser Tag steht in Zusammenhang mit der von der Polizei initiierten Initiative **K-EINBRUCH**. Ziel ist es, die breite Bevölkerung für diese Thematik weiter zu sensibilisieren und somit langfristig Wohnungseinbruchdiebstähle zu reduzieren. Nutzen Sie diesen Tag, um sich über wirkungsvolle Sicherheitsmaßnahmen und Einbruchschutz zu informieren.

Beratung und Technik bieten den besten Schutz

Den wirkungsvollsten Schutz bietet die richtige Sicherheitstechnik. Fast 40 Prozent aller Einbruchsversuche scheitern bereits heute an geeigneten Schutzmaßnahmen. Einbruchhemmende Fenster und Türen verhindern zum Beispiel das schnelle Öffnen einer Terrassentür mit einem Schraubendreher. Alarmanlagen bieten einen Zugewinn von Sicherheit und Komfort und tragen dazu bei, die Einbrecher zu schnappen.

Ob das richtige Sicherheitsschloss, verschließbare Fenstergriffe oder eine dem individuellen Schutzbedürfnis angepasste Alarmanlage: Auf der Website www.nicht-bei-mir.de können Sie sich über die Schwachstellen von Wohnungen, Häusern und Büros sowie über geeignete Schutzmaßnahmen informieren. Mit der Expertensuche der Initiative unter www.experten-gegen-einbruch.de finden Bürger schnell qualifizierte Sicherheitsunternehmen in ihrer Region, die individuell zum Einbruchschutz beraten sowie Sicherheitstechnik installieren und warten.

Weitere Informationen:

Tobias Enke

Initiative für aktiven Einbruchschutz "Nicht bei mir!"

c/o Hill+Knowlton Strategies GmbH

Friedrichstraße 148, 10117 Berlin

Tel.: (030) 28 87 58-12

Fax: (030) 28 87 58-38

Internet: www.nicht-bei-mir.de

E-Mail: presse@nicht-bei-mir.de